

07.09.2011 - 11:00 Uhr

## **Einladung zur Medienkonferenz und Präsentation der beiden Studien von Polynomics «Bedeutung der Pharmaindustrie für die Schweiz» und «Gesundheitsausgaben und Krankheitskosten»**

Basel (ots) -

Die Pharmaindustrie ist mit einem Anteil von 31 Prozent die bedeutendste Exportbranche der Schweiz. Erstaunlicherweise gibt es aber keine separaten Pharmadaten in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. Die im Auftrag der Interpharma im Zweijahresrhythmus von Polynomics erstellte Studie füllt diese Lücke. Die Studie zeigt, wie die Bedeutung der Pharmaindustrie für die Schweiz in der vergangenen Wirtschaftskrise noch gewachsen ist. Sowohl hinsichtlich Wertschöpfung, neuer Arbeitsplätze wie auch Produktivität hat die Pharmaindustrie zugelegt. Ob das so bleiben wird, ist allerdings offen. Sorgen bereiten zurzeit der starke Schweizer Franken, Ineffizienzen bei Zulassung wie auch Erstattung sowie die politischen Diskussionen um die Einschränkungen der Personenfreizügigkeit.

Die Höhe und die Entwicklung der Gesundheitsausgaben in der Schweiz geben Anlass zu Diskussionen. Insbesondere bei der jährlichen Bekanntgabe der Krankenkassenprämien für das folgende Jahr wird jeweils die Forderung nach einer Reduzierung der Gesundheitsausgaben laut. Dabei wird der Fokus einseitig auf die Gesundheitsausgaben anstatt auf die gesamten Krankheitskosten gelegt. Die Studie von Polynomics zeigt jedoch, dass Massnahmen zur Bekämpfung oder Linderung insbesondere der chronischen Krankheiten trotz höherer Gesundheitsausgaben einen hohen volkswirtschaftlichen Nutzen nach sich ziehen können. Dann nämlich, wenn beispielsweise langfristige Produktivitätsverluste reduziert werden können.

Gerne laden wir Sie ein zur Präsentation der Ergebnisse der beiden Studien am Donnerstag, 15. September 2011, 10.00 Uhr, CASINO Restaurants, Herrengasse 25, Bern, Raum Bernerstube.

In der Beilage finden Sie ein Detailprogramm sowie einen Antwortalon. Wir danken Ihnen für Ihre Anmeldung bis zum 12. September 2011 und freuen uns auf Ihr Kommen.

Kontakt:

Roland Schlumpf, Leiter Kommunikation Interpharma  
Tel.: +41/61/264'34'22  
Mobile: +41/79/639'72'35  
E-Mail: roland.schlumpf@interpharma.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002276/100703479> abgerufen werden.